

SPD

Fraktion im Bezirksrat

Misburg/Anderten

der Landeshauptstadt Hannover

An den
Bezirksbürgermeister
Herrn Knut Fuljahn
Über
Amt für zentrale Dienste
Rats- und Bezirksratsangelegenheiten Trammplatz 2

Drucks. Nr. 15-1625/2006

30159 Hannover

Hannover 16. 06. 2006

Anderungsantrag: gern: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in der Sitzung des Stadtbezirksrates am 28. 06. 2006

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Die Stadt stimmt einem Stadtbahnanschluß in Misburg von Lahe nach Misburg Meyers Garten über die Buchholzer Straße als ein ganzes Projekt zu.
2. Parallel zur Umsetzung des 1. Teils dieses Gesamtprojekts wird sofort das Planfeststellungsverfahren für die Streckenführung bis Meyers Garten durchgeführt.
3. Für die Fertigstellung des 1. Teils des Gesamtprojekts wird Frühjahr 2008 vorgesehen.
4. Der Parkplatz Lahe bleibt erhalten, bis die Stadtbahnführung bis Meyers Garten fertig gestellt ist.
5. Im Planfeststellungsverfahren wird dargestellt, wie der Grundstückseinblickwinkel von der Stadtbahn aus ist unter Berücksichtigung vorhandenen Bewuchses.
6. Auf der gesamten Strecke wird ein Masse-Feder-System verwendet. Außerdem werden weitere Maßnahmen für passiven Schallschutz geprüft und ggfls. umgesetzt.
7. Für die gesamte Strecke wird eine Bepflanzung des Gleisbettes festgelegt.
8. Der Fußweg von der Gundelrebe wird nördlich entlang der Gleise bis zur Stadtbahnhaltestelle Pappelwiese geführt.

Begründung:

- Zu 1: Um auch Bundesmittel für den ÖPNV erhalten zu können, ist es erforderlich, die Stadtbahnführung zu Misburg Meyers Garten als ein Gesamtprojekt zu planen und durchzuführen. Außerdem wurden anerkannte Sanierungsmaßnahmen der Buchholzer Straße immer damit abgelehnt und nur an einzelnen Stellen provisorisch ausgebessert, dass in absehbarer Zeit die Stadtbahnführung über diese Straße erfolgen soll.
- Zu 2: Um den Stadtbahnanschluß Misburg als ganzes Projekt umsetzen zu können, ist mit der sofortigen Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bis Meyers Garten zu beginnen parallel zur beginnenden Baumaßnahme des 1. Bauabschnitts der Strecke.

- Zu 3: Da bei einer zügigen Baudurchführung die Maßnahme 2008 fertig sein kann und dann bei entsprechender Planung die Weiterführung fortgesetzt werden kann, ist eine Frist für die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts in 2009 nicht erforderlich.
- Zu 4: Es wurde zwar festgestellt, dass der Laher Parkplatz erhalten bleiben soll. Da dieser aber so lange erforderlich ist, bis die Gesamtstrecke bis Meyers Garten fertig gestellt ist, sollte der Erhalt des Parkplatzes auch mindestens bis zu diesem Zeitpunkt festgeschrieben werden.
- Zu 5: Aus den bisherigen Plänen und Darstellungen ist nicht erkennbar, ob entlang der Strecke ein ausreichender Sichtschutz zu den Grundstücken besteht und welche Auswirkungen der Lichteinfall der vorbeifahrenden Stadtbahnen auf die Grundstücke hat. Diese Darstellung ist erforderlich um prüfen zu können, ob evtl. hier noch zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden.
- Zu 6: Von besonderer Wichtigkeit ist der Lärmschutz auf dieser Strecke. Hierzu kann die Anwendung des Masse-Feder-Systems dienen. Es ist gleichzeitig sinnvoll zu prüfen, ob noch weitere Schallschutzmöglichkeiten gefunden werden können.
- Zu 7: Die Gleißbettbepflanzung dient ebenfalls dem Schallschutz und sollte deshalb unbedingt umgesetzt werden.
- Zu 8: Zur Vermeidung unnützer Umwege und zur Erreichung eines direkten Zugangs zur Haltestelle sollte der Fußweg von der Gundelrebe entlang der Gleise bis zur Haltestelle Pappelwiese fortgeführt werden.

2

K. Dickneite Fraktionsvorsitzender